

Kalk-Haftfeinputz

Feinkörniger Kalkhaftputz

Leichtputzmörtel LW CS III gemäß DIN EN 998-1

- mit definiertem Erhärtungsverlauf
- sichere Alternative zu Gipsputzen auf Betonflächen mit erhöhter Restfeuchte
- auf Betonflächen keine Haftbrücke erforderlich



ANWENDUNGEN

- für innen und außen
- als Unter- und Oberputz
- dünnlagiger Haftputz zum Filzen auf Beton

EIGENSCHAFTEN

- mit beschleunigtem Abbindeverhalten
- gleichmäßiges, ansprechendes Filzbild
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- hohe Ergiebigkeit
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar

ZUSAMMENSETZUNG

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, fein fraktionierte Kalksteinbrechsande, mineralische Leichtzuschlagstoffe, Additive zur besseren Untergrundhaftung, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein	<ul style="list-style-type: none">■ Betonflächen mit erhöhter Restfeuchtigkeit > 3 M.-%■ Normalbeton■ Leichtbeton■ nicht geeignet für gipshaltige Untergründe
Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.■ Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.■ Auf der Untergrundoberfläche darf kein sichtbarer Wasserfilm, Wassertropfen oder Kondenswasser (Schwitzwasser) vorhanden sein.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Trennende Oberflächenschichten, z. B. Zementschleier, Schalöle oder Sinterschichten müssen mit geeigneten Maßnahmen entfernt werden.■ Vertiefungen und Ausbruchstellen im Untergrund sind vorab zu egalisieren.■ Die erforderlichen Zwischenstandzeiten bis zur Weiterbeschichtung müssen eingehalten werden.■ Hinweis: Organische Grundierungen oder Haftbrücken dürfen auf feuchtem Beton nicht eingesetzt werden.

Kalk-Haftfeinputz

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar. ■ Vor Arbeitsbeginn müssen Behälter, Putzmaschine und Schläuche gründlich gereinigt werden, da ansonsten das Abbindeverhalten negativ beeinflusst werden kann. ■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. ■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. ■ Arbeitsunterbrechungen sind auf maximal 15 bis 20 Minuten zu begrenzen. ■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Material gleichmäßig in 5 bis 10 mm pro Lage auftragen und ohne weitere Wartezeit verziehen. ■ Auf kleinen, örtlich begrenzten Flächen sind Auftragsdicken bis maximal 15 mm Schichtdicke möglich. ■ Vor dem Rabottieren bzw. Abrichten ausreichende Erhärtung abwarten. ■ Zu frühes Weiterarbeiten kann zur Störung des Gefüges und Haftverbunds zum Untergrund führen. ■ Eventuelle Blasenbildungen in der Putzfläche durch Nachschneiden mit der Richtlatte oder dem Gitterrabet egalisieren. ■ Für gefilzte Flächen spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und abfilzen.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 20 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Produkt ist als Unterputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten mit einem Flächengewicht bis zu 50 kg/m² inkl. Kleber geeignet. ■ Geglättete Flächen können nach ausreichender Erhärtung mit SCHWENK it.-Glätte oder SCHWENK KGL Kalk-Glätte hergestellt werden. ■ Als Oberputze können alle mineralischen Edelputze und organisch gebundenen Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden. ■ Als Endbeschichtung eignen sich Kalk-, Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsanstriche. ■ Hinweis: Wird das Produkt auf Betonflächen mit hoher Restfeuchtigkeit eingesetzt, sind diffusionsoffene Oberflächenbeschichtungen zu verwenden.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusätzliche mechanische Putzträger oder Befestigungssysteme sind nicht erforderlich. ■ Bei Verwendung auf Betonflächen mit hoher Restfeuchte sind diffusionsoffene Oberflächenbeschichtungen zu verwenden.

LIEFERFORM

- 20 kg/Sack
- lose im Silo

Kalk-Haftfeinputz

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- original verschlossen mindestens 3 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Ergiebigkeit pro Sack ca.: 19 l Nassmörtel

Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 950 l Nassmörtel

Schichtdicke	Verbrauch ca.:	Ergiebigkeit pro Sack ca.:	Ergiebigkeit pro t ca.:
5 mm	5,3 kg/m ²	3,8 m ² /Sack	190 m ² /t

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp Leichtputzmörtel LW

Kategorie CS III

Körnung 0-1 mm

Wasserbedarf ca. 10,0 l/Sack

Trockenrohichte ca. 1,2 kg/dm³

Druckfestigkeit ca. 6,0 N/mm²

Haftzugfestigkeit $\geq 0,08$ N/mm²

Kapillare Wasseraufnahme W_{c2} gemäß EN 998-1

Wasserdampfdurchlässigkeit μ 5/20 (Tabellenwert EN 1745)

Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50% $\leq 0,33$ W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

- Sicherheit**
- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
 - Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de.

- GISCODE**
- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

- Entsorgung**
- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
 - Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
 - Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Kalk-Haftfeinputz

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.